



Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Wuppertal e.V.

**Jahresbericht
2020**





**Wir bedanken uns
bei allen Förderern
und Spendern für
die Unterstützung
unserer Arbeit!**

Vorwort

Liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde des Kinderschutzbundes,

zunächst einmal möchte ich all denen ein herzliches Dankeschön aussprechen, die den Kinderschutzbund durch Mitgliedschaft, Spenden oder engagierten Einsatz im Ehrenamt unterstützen. Viele von Ihnen haben sich mit großem Engagement eingebracht, wo immer es unter Beachtung der eigenen Gesundheit möglich war.

Das Jahr 2020 wurde bestimmt durch eine Pandemie, die dem Kinderschutzbund, den Mitarbeiter*innen und allen ehrenamtlichen Helfer*innen sehr viel abverlangt hat. Viele Ehrenamtliche, die über lange Zeit Kinder und Eltern aktiv begleitet und gefördert haben, mussten in diesem Jahr ihre Arbeit in den Gruppen des Kinderschutzbundes einschränken, weil ein Zusammenkommen von Kindern aus Ansteckungsgründen nicht mehr erlaubt war oder um die eigene Gesundheit nicht zu gefährden.

Viele Aktionen und Projekte, die wir für Kinder, Jugendliche und denen Eltern geplant hatten, konnten nicht umgesetzt werden. Darüber hinaus war und ist die finanzielle Situation weiterhin sehr angespannt, da die Einnahmen aus den Kleiderläden deutlich zurückgegangen und Spenden aus Großveranstaltungen ganz ausgeblieben sind.

Angebote mit persönlichen Kontakten insbesondere zu Kindern mussten weitgehend ausgesetzt werden oder wurden als online Angebote angeboten. Dabei zeigte sich, dass digitale Angebote den persönlichen Austausch nicht ersetzen können. Dennoch konnten wir in einigen Bereichen unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen.

Die Telefonberatung konnte auch während der Einschränkungen durchgängig stattfinden, so dass in den für Kinder, Jugendliche und Eltern schwierigen Zeiten, Entlastung und Hilfe durch ein offenes Ohr stets möglich war.

Die Kleiderläden konnten ihre Arbeit unter Beachtung der wechselnden Vorgaben zur Öffnung und zu den Hygienemaßnahmen eingeschränkt aufrechterhalten. Dadurch war es möglich, Erstlingsausstattungen an soziale Einrichtungen weiterzugeben und Familien günstige Kleidung insbesondere für Babys und Kleinkinder anzubieten.

Neu ist der Start des Kinderrechtebüro „Hand in Hand“, das seine Arbeit mit Unterstützung einer Landesförderung und in Kooperation mit der Stadt Wuppertal aufgenommen hat. Es wird eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern werden und die Umsetzung der Kinderrechte aktiv unterstützen. Damit einhergehend wurden Räume in der Schloßbleiche renoviert und umgestaltet.

Mehr denn je wird in der Corona-Pandemie deutlich, dass die Rechte von Kindern keine Priorität besitzen. Kinder haben ein Recht auf gesundes Aufwachsen, sie haben ein Recht auf Bildung und auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Dazu brauchen die Kinder in Wuppertal weiterhin unsere gemeinsame Unterstützung.

Für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung danken wir herzlich!
Auf Ihr weiteres Engagement, auch für neue Aufgaben in der Begleitung von Kindern, hoffen wir!



Ihre
Ursel Gondolf
1. Vorsitzende

Für starke Familien

Kinder haben ein ...

- Recht auf gewaltfreie Erziehung
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung
- Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
- Recht auf Hilfe bei Misshandlung, Vernachlässigung und Ausbeutung



Kinderrechtebüro „Hand in Hand“

Mitten in der Corona-Pandemie wurden Projektmittel zur Verfügung gestellt und wir konnten passend zum Weltkindertag am 21.09.20 das Kinderrechtebüro „Hand in Hand“ eröffnen. Das Kinderrechtebüro informiert Kinder, Jugendliche, Eltern und auch Fachleute in Kitas, Schulen oder Institutionen über die Kinderrechte. Darüber hinaus ist es eine Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche und Eltern wenn die Kinderrechte verletzt werden z.B. bei Problemen in der Familie, in der Schule, mit Erzieher*innen/Lehrer*innen, nach Trennung der Eltern, bei fehlender Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei kommunalen Prozessen (Spielplatzplanung, Schulhofgestaltung ...) etc.

Wir bieten Hilfe und Unterstützung ganz konkret. Wir verweisen auf die zuständigen Institutionen in Wuppertal und können bei Bedarf auch dort hin begleiten.

2020 konnten wir trotz der Corona- Pandemie 17 Schulklassen und eine Kindergruppe und damit über 250 Kinder erreichen, die wir über die Kinderrechte informieren und denen wir das Kinderrechtebüro vorstellen konnten. Es haben sich 23 Erwachsene gemeldet, um Kinderrechtsverletzungen zu melden. Es gab von 5 Institutionen Kooperationsanfragen, mit dem Wunsch zu einer regelmäßigen Zusammenarbeit. Zum Weltkinderrechtetag (20.11.20) wurden dem Oberbürgermeister Wünsche der Kinder zugeschickt, mit der Bitte, diese bei zukünftigen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ansprechpartnerin Kinderrechtebüro: Kerstin Holzmann
kinderrechtebuero@kinderschutzbund-wuppertal.de
Offene Sprechstunde: Mittwoch von 16–18 Uhr
täglich per Mail
Chatberatung möglich
Tel. 755364

Ambulante Erziehungshilfe

Die Ambulanten Erziehungshilfe stellt eine besonders intensive Form der „Hilfe zur Erziehung“ in den Familien „vor Ort“ dar. Sie ist gesetzlicher Auftrag des Jugendamtes. Somit haben Eltern bei Bedarf Anspruch auf Unterstützung. Darüber hinaus kann das Jugendamt aber auch Familien zur Teilnahme verpflichten.



Das Team der Pädagogen*innen, das die Ambulante Erziehungshilfe im Kinderschutzbund viele Jahre durchgeführt hat, fand überall Anerkennung für die stets qualifizierte Arbeit mit Familien und Kindern. Wir bedanken uns hiermit noch einmal für die großartige Arbeit, die das Team in den vielen Jahren geleistet hat.

Leider konnten die Zuschüsse der Stadt Wuppertal die Kosten der Maßnahme schon seit mehreren Jahren nicht mehr ausgleichen, so dass der Vorstand entscheiden musste, die Ambulante Erziehungshilfe zum März 2020 einzustellen.



Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Angebot für Mütter und Väter und deren Kinder im Alter von 0–3 Jahren. Hier können sich Eltern kennen lernen und gemeinsam Tipps, Informationen und praktische Hilfen austauschen. Auf Wunsch bietet der Kinderschutzbund Unterstützung und Beratung.

Zu den regelmäßigen Angeboten gehören ein gemeinsames Frühstück und kreative Angebote. Die Eltern lernen Bewegungs- und Fingerspiele kennen und singen gemeinsam. Sie bekommen grundlegende Informationen über die Entwicklungspsychologie und können sich über Probleme (z.B. Einschlafprobleme des Kindes, Trotzphase, Geburt eines Geschwisterkindes, etc.) austauschen.

Auch erlernen sie den feinfühligsten Umgang mit ihren Kindern, der es ihnen erleichtert, die Bedürfnisse der Kinder schneller zu erspüren.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Verordnungen mussten wir den Eltern-Kind-Treff am 16.03.2020 einstellen und hoffen, ihn baldmöglichst wieder eröffnen zu können.

Ansprechpartnerin Eltern-Kind-Treff: Dorothee Katzwinkel
dorothee.katzwinkel@kinderschutzbund-wuppertal.de
Anmeldung ist erforderlich

Psychologische Beratung

Im Rahmen des Eltern-Kind-Treffs steht die Psychologin Michaela Rosenbaum-Schnaudt dienstags für individuelle, psychologische Beratungen zur Verfügung. Sie nimmt regelmäßig am Eltern-Kind-Treff teil und kann von den teilnehmenden Eltern bei Bedarf angesprochen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Gesprächstermin mit ihr vereinbaren. So kann sich jeder, der Fragen und Sorgen rund um das Thema „Erziehung“ hat, gerne telefonisch melden.

Auch dieses Angebot pausiert durch die Corona-Pandemie seit März 2020.

Elterntelefon



Das Elterntelefon ist ein Gesprächs- und Beratungsangebot für Eltern, Erziehende und an der Erziehung interessierte Menschen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den Anrufer*innen absolute Anonymität und Verschwiegenheit. Kinder haben ein Recht auf eine gewaltfreie Erziehung! Das Elterntelefon hat dabei eine unterstützende Bedeutung, denn es kann in akuten Krisensituationen entlasten, da die Anrufer*innen ein offenes Ohr finden. Eltern, Erziehungsberechtigte oder Großeltern erhalten hier die Möglichkeit mit ausgebildeten Beratern*innen über Probleme und Schwierigkeiten rund um die Erziehung von Kindern reden zu können.

Viele Berater*innen haben trotz der Pandemie und Schließung des Büros ihre Beratung fortgeführt. Dadurch konnte eine schnell erreichbare Unterstützungsmöglichkeit für Eltern aufrechterhalten werden. Natürlich haben sich durch die Pandemie auch viele neue Themen ergeben, wie Probleme beim „Homeschooling“, Homeoffice und gleichzeitige Kinderbetreuung, Paarprobleme durch viel gemeinsam verbrachte Zeit etc.

Durch die Unterstützung von „Kinderstark-Wuppertal schafft Chancen“ konnten wir Ende September mit einer neuen Ausbildung für ehrenamtliche Berater*innen am Elterntelefon und Kinder- und Jugendtelefon starten. Wir müssen das Team dringend vergrößern, um die Beratungszeiten tatsächlich abdecken zu können. Pandemiebedingt haben wir mit einer kleinen Gruppe von 10 Teilnehmer*innen gestartet und hoffen, dass die Gruppe ab Sommer 2021 in die aktive Beratungstätigkeit einsteigen kann. Unsere Berater*innen haben 319 Gespräch am ET geführt.

Montag–Freitag von 9–11 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17–19 Uhr
Ehrenamtliche: 15
Kordinatorin: Kerstin Holzmann
kerstin.holzmann@kinderschutzbund-wuppertal.de

Kinder- und Jugendtelefon



Das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) ist ein kostenfreies Gesprächsangebot für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität.

Wenn Kinder und Jugendliche beim KJT anrufen, finden sie Ansprechpartner*innen, die ihnen zuhören und mit ihnen gemeinsam Lösungswege und Unterstützungsmöglichkeiten entwickeln, um Krisensituationen, Probleme und Entwicklungsfragen zu besprechen und besser zu bewältigen.

Ebenso wie am Elterntelefon, haben einige Berater*innen trotz der Pandemie regelmäßig weiter beraten. Auch hier gab es neue Themen, die angesprochen wurden: Einsamkeit, Freunde, Hobbys und Schule vermissen, Langeweile, etc. Insgesamt wurden 2020 von unseren Berater*innen 1344 Gespräche geführt.

Beratungszeiten bundesweit:
Montag – Samstag von 14–20 Uhr
In Wuppertal: Montag–Freitag von 14–20 Uhr
Ehrenamtliche: 20
Kordinatorin: Kerstin Holzmann
kerstin.holzmann@kinderschutzbund-wuppertal.de

Babysitterkurs

Aufgrund der Corona- Pandemie konnten 2020 keine Babysitterkurse stattfinden.

Mein Körper gehört mir

Regelmäßig begleiten wir die Sichtveranstaltungen der Theater-pädagogischen Werkstatt Os-nabrück zusammen mit dem Kommissariat Vor-beugung/ Opferschutz der Polizei Wuppertal.

Dabei können sich Eltern das Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ ansehen, welches ihre Kinder im 3. und 4. Schuljahr anschließend in der Schule vorgeführt bekommen.

Das Thema sexueller Missbrauch wird den Schüler*innen kindgerecht nahegebracht.

Wissen macht stark! Je besser Kinder informiert sind und ihre eigenen Wahrnehmungen und Gefühle einschätzen können, desto besser sind sie geschützt.

Im Anschluss an die Aufführung stehen wir gemeinsam mit den Schauspielern/innen und der Kollegin der Polizei für Fragen der Eltern zur Verfügung. Aufgrund der Corona-Pandemie haben ab März 2020 keine Sichtveranstaltungen mehr stattgefunden.



Sichtveranstaltungen 2020: 2
Teilnehmende Schulen: 5 (ca. 600 Elternteile)
Ansprechpartnerin: Kerstin Holzmann
Kerstin.holzmann@kinderschutzbund-wuppertal.de

Für Chancengleichheit – gegen Kinderarmut

Kinder haben ein...

- Recht auf eine gewaltfreie Erziehung und eine Privatsphäre
- Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
- Recht auf sofortige Hilfe in Notlagen und auf Schutz vor Vernachlässigung
- Recht auf Gesundheit, eine saubere und sichere Umgebung und zu lernen, wie man gesund lebt
- Recht, in Lebensverhältnissen aufzuwachsen, die es ermöglichen, dass sie sich gut entwickeln können
- Recht auf Bildung und Ausbildung
- Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln
- Recht, die Kinderrechte zu kennen



Elberfelder Kinder-Ma(h)lZeit

Die „Elberfelder Kinder-Ma(h)lZeit“ ist ein offenes Angebot für Kinder im Alter von 6–12 Jahren. Neben einem kostenlosen Essen gibt es auf Wunsch Hilfe bei den Hausaufgabenbetreuung. Unsere Mitarbeiter*innen haben Zeit und ein offenes Ohr für etwaige Sorgen und Probleme der Kinder. Außerdem fördert der Kinderschutzbund die kulturelle Bildung von Kindern mit Kreativ- und Bewegungsangeboten. Durch die Unterstützung verschiedener Sponsoren konnten wir eine Koch-AG anbieten.

Darüber hinaus konnten wir mit Hilfe von Projektgeldern mit einer Mädchengruppe starten. Unter dem Motto „Mädchen – selbstbewusst und stark“ haben wir Mädchen im Alter von 9–12 Jahren Angebote gemacht, die ihr Selbstbewusstsein stärken.



Aufgrund der Corona-Pandemie musste die „Elberfelder Kinder-Ma(h)lZeit“ am 16.3.2020 den Betrieb einstellen. Die Mädchengruppe konnte durch Anbindung an die Grundschule Distelbeck und in Zusammenarbeit mit der dortigen Schulsozialarbeit von Mai bis November weitergeführt werden.

Hausaufgabenhilfe, Lehrerbegleitung und psychologische Beratung in der Grundschule Königshöher Weg

Die Hausaufgabenhilfe in der Grundschule Königshöher Weg, die im offenen Ganztage der Schule angeboten wird, sowie die Lehrerbegleitung und die psychologische Beratung durch Michaela Rosenbaum-Schnaudt an dieser Grundschule haben bis Mitte März 2020 stattgefunden. Seitdem ruhen auch diese Angebote.



Kleiderläden

Aufgrund der Pandemie haben alle Kleiderläden ihre Arbeit Mitte März 2020 zunächst eingestellt. Danach gab es eingeschränkte Öffnungszeiten, je nach der jeweils gültigen Corona-Verordnung.

Wir haben Babypakete mit Erstlingsausstattung abgegeben, „Click und Collect“, „Click und Meet“ und systemrelevanten Baby- und Kleinkindbedarf angeboten. Sowohl die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen als auch die Kund*innen mussten sich immer wieder flexibel auf die sich ständig wechselnden Bedingungen einstellen.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mussten zum Schutz der eigenen Gesundheit ihre Tätigkeit für den DKSB durch die Pandemie vorübergehend oder auch vollständig einstellen. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal für die verlässliche und engagierte Mitarbeit.

Im vergangenen Jahr konnten die Kleiderläden aufgrund der Pandemie die pädagogischen Aufgaben des DKSB Wuppertal, nicht wie bisher, finanziell unterstützen. Sie leisten jedoch durch den Verkauf von günstiger Kleidung und Kinderartikeln weiterhin einen wichtigen Beitrag zu Unterstützung von Familien in Wuppertal.

2020 haben wir in den Kleiderläden 5 Familien, die bei einem Brand alles verloren haben, mit neuer Kleidung versorgt. Darüber hinaus haben wir kostenlose Kleidung an 4 Kinder- und Jugendwohngruppen von verschiedenen Trägern weitergegeben. Auch konnten wir Familien, die von der Flüchtlingshilfe der Sophienkirche betreut werden, unterstützen.



Aktuelle Informationen über die Kleiderläden finden Sie bei Facebook unter: „Kleiderläden Kinderschutzbund Wuppertal“
www.facebook.com/groups/2403716656593612/about

Die **Standorte** unserer Kleiderläden finden Sie hier:

**Kleiderladen und
Kinderkleiderladen „Zum kleinen Elefanten 2“**
Laurentiusstraße 26
Tel. 30 60 60

Kinderkleiderladen „Zum kleinen Elefanten“
Schloßbleiche 18
Tel. 74748560

Kleiderladen Westkotter Straße
Wichlinghauser Str. 98
Tel. 75893072

Die **aktuellen Öffnungszeiten** finden Sie auf unserer Homepage:
kinderschutzbund-wuppertal.de



Dort finden Sie auch Informationen, wann und wo Sie Ihre Spenden abgeben können.

Koordinatorin der Kleiderläden

Sabine Wirths
sabine.wirths@kinderschutzbund-wuppertal.de
Tel. 306060



Kindersitze können Leben schützen

Autokindersitzverleih



Kindersitze können Leben schützen. Deshalb stehen im Kinderschutzbund Sitze aller bekannten Markenhersteller für alle vier Größenklassen in ausreichender Menge zur Verfügung.

Die Palette der Ausleiher reicht von Großeltern, die ihre Enkelkinder aus Amerika erwarten, über Nachbarn, die befreundete Kinder zum Schwimmkurs bringen bis zu Vereinen, die z.B. die Kinder aus Tschernobyl betreuen.

Gegen Hinterlegung einer Kautions und einer geringen Gebühr können die gesetzlich vorgeschriebenen Sitze bis zu acht Wochen bei uns ausgeliehen werden.

Vor den Schulferien ist es normalerweise sinnvoll, die Kindersitze telefonisch vorzubestellen. Durch die Pandemie und dem damit verbundenem Reiseverbot wurde dieses Angebot sehr viel seltener (insgesamt 29 Ausleihen) genutzt als normalerweise.

Kosten: 5 EUR / pro Woche
Kautions: 50 EUR pro Sitz
Kontakt: Tel. 755366
info@kinderschutzbund-wuppertal.de

Für ein kinderfreundliches Wuppertal

Kinder haben ein ...

- Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung
- Recht auf Beteiligung an allen für Kinder wichtigen Entscheidungen
- Recht auf eine eigene Meinung, sich zu informieren, mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln

Spielplatzpatenschaften

Spielplätze sind in einer Stadt wie Wuppertal mit die wichtigsten Orte, an denen Kinder ungestört spielen können. Das Spielen auf den Spielplätzen ermöglicht den Kindern eine gesunde und altersgerechte Entwicklung. Hier haben sie die Möglichkeit, sich frei und unbeschwert mit sich und anderen sowie der Umwelt zu beschäftigen.

Aus diesem Grund suchen wir zusammen mit dem Ressort Kinder, Jugend & Familie der Stadt Wuppertal engagierte Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und verantwortungsbewusst mit deren Interessen und Problemen umgehen. Die Stadt Wuppertal versucht, bei vielen Neugestaltungen von Spielplätzen die Kinder mit einzubeziehen und deren Wünsche in die Planung mit einfließen zu lassen. Und besonders aktive Spielplatzpat*innen haben große Spendenaktionen zugunsten „ihres“ Spielplatzes durchgeführt und konnten damit sogar neue Spielgeräte anschaffen und aufbauen lassen.



Anzahl **Spielplatzpate*innen** in 2020: **41**
Betreute Spielplätze: 33
Koordinatorin: Kerstin Holzmann
kerstin.holzmann@kinderschutzbund-wuppertal.de
Tel. 755366



Auf der Suche nach dem nachhaltigen Leben in Wuppertal

In der zweiten Herbstferienwoche hat vom 19. bis 23.10.2020 unser Ferienworkshop, der Reporterkurs „Auf der Suche nach dem nachhaltigen Leben in Wuppertal“ in Kooperation mit dem DKS LV NRW stattgefunden.

Wie geht nachhaltiges Leben? Was bringt ein E-Auto? Lieber konventionelle Milch vom Bauern nebenan oder Bio-Milch aus den Alpen? Bio-Fleisch oder vegane Ernährung?

Diese Fragen haben wir mit 4 Jugendlichen im Alter von 12–14 Jahren, der Journalistin Tanja Heil und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin erarbeitet. Wir hatten Termine mit Bio-Bauern, GEPA, der Verbraucherzentrale und einem Bio-Bäcker und haben darüber Texte geschrieben und Fotos fürs Internet gemacht.

Teilnehmer*innen: 4

Kursleitung: Tanja Heil + eine ehrenamtliche Mitarbeiterin

Planung: Kerstin Holzmann

Tel. 755364

kerstin.holzmann@kinderschutzbund-wuppertal.de

Alle Berichte und Texte kann man hier nachlesen:

zukunfts-reporter.de

Netzwerke

Kooperationen

Der Kinderschutzbund hat 2020 verstärkt damit begonnen, sich nach außen zu öffnen und anderen Institutionen seine Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen bzw. Angebote in den Räumen anderer Institutionen anzubieten. Daraus haben sich einige neue Kooperationen ergeben:

- Die Kath. Familienstätte führt den türkischen Elternkurs „Starke Eltern– Starke Kinder“ in unseren Räumen durch.
- Ein Sprachkurs mit gleichzeitiger Kinderbetreuung des Katholischen Bildungswerkes Wuppertal/Solingen/Remscheid findet 2 x Woche in unseren Räumen statt.
- Die Kita Wichelhausberg geht eine Kooperation mit dem Kinderrechtebüro „Hand in Hand“ ein.
- Frau Katzwinkel und Frau Holzmann erforschen gemeinsam mit vielen Wuppertaler Institutionen die Präventionsketten in Wuppertal und erstellen einen Fragebogen, um die aktuelle Situation zu analysieren.
- Frau Katzwinkel bietet ihre „Mädchengruppe“ in der Grundschule Distelbeck an

Über weitere Kooperationen würden wir uns sehr freuen.
Bei Interesse melden Sie sich gerne!

Ansprechpartnerin: Kerstin Holzmann
kerstin.holzman@kinderschutzbund-wuppertal.de
Tel. 755364

Gremien / Arbeitskreise

An folgenden Gremien und Arbeitskreisen nehmen wir regelmäßig teil:

Fachgruppe „Beratung in Lebensfragen“

AK „Hilfen gegen sex. Gewalt“

AK „Verkehrssicherheit“

AK „Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind“

Winzig- Beirat

AGGF

Jugendhilfeausschuss

Kommunale Präventionsketten

LAG KJT/ ET

LAG „Familienselbsthilfe“

LAG „Gewalt gegen Kinder“

Stadtteilkonferenz Nordstadt und Wichlinghausen

Netzwerk Opferhilfe

Paritätische Regionalkonferenzen



Öffentlichkeitsarbeit 2020

25.03. Radio Wuppertal sendet einen Bericht und ein Interview mit Sabine Wirths über die Abgabe von Erstausrüstung für Babys im Kleiderladen.

31.03. Auszeichnung des Teams vom Kinder- und Jugendtelefon/ Elterntelefon mit dem Ehrenamtspreis der Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone in Höhe von EUR 2.500.

16.04. Die Lokalzeit Bergisch Land berichtet über die Ausgabe von Babyerstlingsausstattung im Kleiderladen Laurentiusstr.

20.11. Brief zum Weltkinderrechtetag an den Oberbürgermeister Herrn Schneidewind: Wünsche von Kindern zur Schule oder ihrem direkten Lebensumfeld an den OB

26.11. Jugendräte übergeben Legobrücken für den Eingang im Kinderkleiderladen

02.12. Radio Wuppertal berichtet über das 25-jährige Jubiläum des ETs



Termine im Jahresverlauf 2020

14.01. Vorstellung der Arbeit des DKSB beim BSD 3

18.01. Klausurtag von Vorstand und Mitarbeiterinnen

23.01. Fortbildung für das Team vom KJT: Pflegeberatung stellt die Arbeit vor

08.02. Ehrenamtsfeier im Atelier

13.02. Alle pädagogischen Kolleginnen nehmen am Jugendhilfetag des Jugendamtes und der Uni Wuppertal teil

25.02. Vorstellung der Arbeit des DKSB beim BSD 2

26.02. Fortbildung von Mitarbeiterinnen der Kleiderläden zu den Kinderrechten

13.03. Verabschiedung von Sabine Rinke (Mitarbeiterin SPFH) in den Ruhestand

06.04. Der Kinderkleiderladen wird 10 Jahre alt

22.06. MV des DKSB BV (online)

26.08. Fortbildung von Mitarbeiterinnen der Kleiderläden zu den Kinderrechten

07.09. MV DKSB LV NRW in Wuppertal

29.09. Start neue Ausbildung für das KJT/ ET

03.11. MV DKSB OV Wuppertal

04.11. MV Paritätische Kreisgruppe (online)

16.11. KJT-Tagung (online)

17.11. ET-Tagung (online)

02.12. ET-Team feiert 25-jähriges Bestehen (online)

Wer wir sind

Vorstand

Ursula Gondolf	1. Vorsitzende
Rainer Huß	stellv. Vorsitzender
Alma Hofmann	stellv. Vorsitzende
Sabine Lilienbeck	Schatzmeisterin
Prof. Dr. Ingala Dunkel- Lazar	Beisitzerin
Frank-Peter Ritter	Beisitzer

Mitarbeiter*innen

Kerstin Holzmann	Päd. Leitung / Leitung Kinderrechtebüro
Martina Schwafert	Verwaltung
Dorothee Katzwinkel	Eltern-Kind-Treff / Mädchengruppe
Sabine Wirths	Koordinatorin der Kleiderläden
Christian Schürmann	Lager Kleiderläden
Nermin Yasar	Reinigungskraft Büro
Christine Fauß	Reinigungskraft KL W
Tanja Schürmann	Reinigungskraft KL L

... und zu Beginn der Corona-Pandemie ca. 220 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in allen Bereichen.

Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement!

**Unterstützen Sie uns
durch Ihre Spende!**

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE 96 3305 0000 0000 1909 00

BIC WUPSDE33XXX

Volksbank im Bergischen Land e.G.

IBAN DE 72 3406 0094 0009 8381 11

BIC VBRSE33XXX

Deutsche Bank PKG AG Wuppertal

IBAN DE 77 330 700 240 2804540 00

BIC DEUTDEDBWUP

**Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
Ortsverband Wuppertal e.V.**

Schloßbleiche 18

42103 Wuppertal

Fon 0202 / 75 53 66

Fax 0202 / 75 60 779

Email kinderschutzbund@wtal.de

www.kinderschutzbund.wtal.de

